

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen 2022 bis 2040

Datenblatt

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida



Hinweise

Gebietsstand

Alle Angaben beziehen sich auf das Gebiet des Freistaates Sachsen. Die Darstellung der Ergebnisse in den Tabellen und Abbildungen erfolgt einheitlich zum Gebietsstand 1. Januar 2023.

Datengrundlage

Ausgangspunkt der Vorausberechnung ist der auf Basis des Zensusstichtages 9. Mai 2011 fortgeschriebene Einwohnerbestand zum 31. Dezember 2021.

Datengrundlage für die ausgewiesenen Daten aus der Bevölkerungsfortschreibung ist:

- 1990 bis 2010: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
- 2011 bis 2021: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 9. Mai 2011

Datengrundlage der ausgewiesenen Vorausberechnungsdaten ist:

- 2022 bis 2040: 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (8. RBV) für den Freistaat Sachsen bis 2040

Bevölkerung

Die Entwicklung des Bevölkerungsstandes ab 2016 ist aufgrund methodischer Änderungen bei den Wanderungsstatistiken, technischer Weiterentwicklungen der Datenlieferungen aus dem Meldewesen sowie der Umstellung auf ein neues statistisches Aufbereitungsverfahren nur bedingt mit den Vorjahreswerten vergleichbar. Einschränkungen der Genauigkeit der Ergebnisse können aus der erhöhten Zuwanderung und den dadurch bedingten Problemen bei der melderechtlichen Erfassung Schutzsuchender resultieren.

Die Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung beinhalten Fälle mit unbestimmtem Geschlecht, die durch ein definiertes Umschlüsselungsverfahren auf männlich und weiblich verteilt wurden.

Darstellung der Vorausberechnungsergebnisse

Die in der vorliegenden Veröffentlichung publizierten Vorausberechnungsergebnisse zur Bevölkerung wurden auf volle zehn Personen gerundet. Damit soll verdeutlicht werden, dass kein Anspruch auf das tatsächliche Eintreten dieser Vorausberechnung erhoben wird. Alle Berechnungen basieren gleichwohl auf Zahlenwerten bis zur Einerstelle.

Darstellung der Anteile und Veränderungen

Allen Berechnungen liegen ungerundete Werte zugrunde. Die Anteile und Veränderungen in Prozent werden auf eine Nachkommastelle gerundet dargestellt. Dadurch können Abweichungen bei der Summenbildung entstehen.

Veränderungen von -0,04 bis +0,04 Prozent werden als "0" ausgewiesen.

Begriffserläuterung

Bevölkerungsfortschreibung

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Volkszählungen dient zur Ermittlung der Zahl und der Zusammensetzung der Bevölkerung nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Staatsangehörigkeit sowie ihrer Veränderungen für gegebene Zeitpunkte. Basis der in der Veröffentlichung verwendeten Fortschreibung ist der Zensus 2011.

Bevölkerung im nichterwerbsfähigen Alter

Zur Bevölkerung im nichterwerbsfähigen Alter zählen die Personen im Alter unter 20 Jahren und die Anzahl der Personen im Alter von 65 und mehr Jahren.

Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter

Zur Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter zählen die Personen im Alter von 20 bis unter 65 Jahren.

Durchschnittsalter

Das Durchschnittsalter der Bevölkerung wird berechnet, indem die Anzahl der Personen je Altersjahr am 31.12. mit dem um 0,5 erhöhten Lebensalter multipliziert wird. Die Summe der so für jedes Einzelaltersjahr ermittelten Werte wird anschließend durch die Gesamtzahl der Personen dividiert. Personen im Alter von 99 und mehr Jahren gehen als Gruppe in die Berechnung ein (Lebensalter 99,5).

Jugendquotient

Der Jugendquotient ist definiert als das Verhältnis der Anzahl der Personen unter 20 Jahren zu 100 Personen derselben Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Altenquotient

Der Altenquotient ist definiert als das Verhältnis der Anzahl der Personen im Alter von 65 und mehr Jahren zu 100 Personen derselben Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Gesamtquotient

Der Gesamtquotient ist definiert als das Verhältnis der Anzahl der Personen einer Bevölkerung im nichterwerbsfähigen Alter zu 100 Personen derselben Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter.

Bevölkerungsdichte

Die Bevölkerungsdichte gibt das Verhältnis zwischen Bevölkerungszahl und Fläche der Gebietseinheit an und wird in Einwohner/-innen je Quadratkilometer ausgewiesen.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	2
Übersicht der Annahmen	3
Methodische Hinweise zur Veröffentlichung der Vorausberechnungsergebnisse für Gemeinden	5
Methodische Erläuterungen zur Bildung der Annahmen für ukrainische Schutzsuchende	5
Ergebnisdarstellung für Sachsen	6
Tabellen	
1. Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2021	8
2. Demografische Indikatoren zur Bevölkerungsentwicklung 1990, 2011 und 2017 bis 2021	10
3. Bevölkerung 1990, 2011 und 2017 bis 2021 nach Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen	12
4. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2022 bis 2040	14
5. Demografische Indikatoren zur Bevölkerungsentwicklung 2021 sowie 2025, 2030, 2035 und 2040	16
6. Bevölkerung 2021 sowie 2025, 2030, 2035 und 2040 nach Altersgruppen	18
Abbildungen	
1. Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2021	9
2. Altersstruktur der Bevölkerung 1990 und 2021	9
3. Bevölkerung 1990, 2011 und 2021 nach Altersgruppen	11
4. Durchschnittsalter der Bevölkerung 1990, 2011 und 2021	11
5. Geschlechterproportion 1990, 2011 und 2021	11
6. Altersstruktur der Bevölkerung 2021 und 2040	14
7. Bevölkerungsentwicklung 2016 bis 2040	15
8. Veränderung der Bevölkerung 2040 gegenüber 2021 nach Altersgruppen	19
9. Bevölkerung 2021 und 2040 nach Altersgruppen	19

Vorbemerkungen

Die vorliegenden Berechnungen zur voraussichtlichen Bevölkerungsentwicklung sind wie die vorangegangenen Vorausberechnungen rein demografisch nach der Komponentenmethode mit einem deterministischen Ansatz modelliert. Das bedeutet, es werden ausschließlich demografische Einflussfaktoren und deren Verlauf berücksichtigt. Die Bevölkerung wird auf Grundlage des angenommenen Geburtenverhaltens, der Sterblichkeit sowie der Zu- und Fortzüge von Jahr zu Jahr fortgeschrieben.

Methodik und Datenbasis	
Prognosemodell	- deterministisches Komponentenmodell
	- demografische Vorausberechnung mit Status-quo Ansatz
	- Bildung eines Annahmenkorridors
Genutztes Programm	SIKURS
Vorausberechnungsgebiet	Sachsen
Vorausberechnungseinheiten	Landkreise, Kreisfreie Städte und Gemeinden
Demografische Gliederung	100 Altersjahre und Geschlecht
Vorausberechnungszeitraum	2022 bis 2040
Basiszeitraum	2017 bis 2021, ausgewählte Berichtsmonate 2022
Anzahl der Varianten	obere Variante 1 (V1); mittlere Variante 2 (V2); untere Variante 3 (V3)

Die 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung (8. RBV) für den Freistaat Sachsen stellt die voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung bis 2040 dar. Ausgehend von den aktuellen demografischen Trends und Strukturen werden die Veränderungen in der Größe und im Altersaufbau der sächsischen Bevölkerung aufgezeigt. Neben den Auswertungen für das Land, die Landkreise und Gemeinden stehen Ergebnisse für ausgewählte Regionstypen wie zum Beispiel Planungsregionen zur Verfügung.

Aus Gründen der statistischen Belastbarkeit sind die regionale und die demografische Gliederungstiefe von Vorausberechnungsergebnissen in Abhängigkeit von der Einwohnerzahl gestaffelt. Maßgebend ist die amtliche Einwohnerzahl am 31. Dezember 2021.

Staffelung für die Veröffentlichung von regionalisierten Vorausberechnungsergebnissen				
Merkmal	Größenklasse von ... bis unter ... Einwohner/-innen			
	unter 5 000	5 000 - 15 000	15 000 - 25 000	25 000 und mehr
Bevölkerungsfortschreibung				
Insgesamt	x	x	x	x
Ausgewählte Merkmale	x	x	x	x
Voraussichtliche Bevölkerung				
Insgesamt	x	x	x	x
Demografische Indikatoren	x	x	x	x
Altersgruppen	erwerbsfähiges Alter	x	x	x
	SEKo		x	x
	10-Jahresschritte		x	x
	Kinder, Jugend, Senioren			x
	5-Jahresschritte			x

x - Daten vorhanden

Weitere Ergebnisse und Auswertungsoptionen stehen in der GENESIS-Online Datenbank bereit. Die Nutzung der sächsischen Datenbank GENESIS-Online ist grundsätzlich kostenfrei und ohne Registrierung möglich. Registrierten Nutzern stehen zusätzliche Funktionalitäten zur Verfügung.

Link zur Genesisdatenbank: <https://www.statistik.sachsen.de/genonline/online/logon>

Nutzerspezifische Regionen

Darüber hinaus bietet das Statistische Landesamt auf Anfrage Ad-hoc-Auswertungen an (prognose@statistik.sachsen.de). Dazu zählen insbesondere Auswertungen nach nutzerspezifisch definierten Aussageeinheiten (Aggregate von Gemeindeergebnissen).

Übersicht der Annahmen

Die hier dargestellten Annahmen beschreiben die voraussichtliche gesamtsächsische Entwicklung. Sie stellen den Algorithmus zur Berechnung der einzelnen Raten bzw. Quoten und die Herleitung der Eckannahmen für den Wanderungsaustausch dar. In der Vorausberechnung wird nur dieser Berechnungsalgorithmus auf die Gemeinden übertragen. D.h. ausgehend vom gemeindespezifischen Verhalten werden ausschließlich die für Sachsen angenommenen Entwicklungsrichtungen wie z.B. der Anstieg der TFR übernommen. Die Summe der errechneten Entwicklungen auf Gemeindeebene ergibt die gesamtsächsische Entwicklung.

Kleinere Gemeinden sind aufgrund von Zufallsschwankungen in ihrem Verhalten instabiler als größere Gemeinden. Um die zum Teil im Zeitverlauf sehr konträre Entwicklung auszugleichen, wurde folgende Festlegung getroffen: Gemeinden mit weniger als 2 000 Personen (Stand: 31.12.21) wird das Geburten- und Sterbeverhalten des jeweiligen Mittelbereichs mit dem dazugehörigen Rechenalgorithmus übertragen. Beim Wanderungsverhalten erhalten diese Gemeinden das Verhalten von Gemeinden mit ähnlicher Entwicklung in unmittelbarer Nähe, wobei regionale Verflechtungen wie die Zugehörigkeit zu einem Verwaltungsverband bzw. einer Verwaltungsgemeinschaft berücksichtigt wurden.

Annahmen für natürliche Bevölkerungsbewegungen

Geburtenverhalten	Berechnungsalgorithmus	Basis: Mittelwert der Jahre 2019 bis 2021
	Variante 1:	Sachsen 2022: 1,50 Kinder je Frau, bis 2030 Anstieg auf 1,65, danach konstant Gemeinden 2022: 97,0 % von Basis - bis 2030 Anstieg auf 106,5 % von Basis, danach konstant
	Variante 2:	Sachsen 2022: 1,45 Kinder je Frau, bis 2030 Anstieg auf 1,55, danach konstant Gemeinden 2022: 93,5 % von Basis - bis 2030 Anstieg auf Basis, danach konstant
	Variante 3:	Sachsen 2022: 1,40 Kinder je Frau, bis 2030 Anstieg auf 1,45, danach konstant Gemeinden 2022: 90,5 % von Basis - bis 2030 Anstieg auf 93,5 % von Basis, danach konstant
Sterberaten/ Lebenserwartung bei der Geburt	Berechnungsalgorithmus	Basis: Mittelwert der Sterberaten der Jahre 2017, 2018, 2019 und 2021 Sachsen <u>Lebenserwartung in Sachsen 2022</u> männlich: 77,6 Jahre weiblich: 83,6 Jahre
	Variante 1 bis 3	Anlehnung an die Annahmen der 15. KBV (L2) mit einem raschen Anstieg der Lebenserwartung durch Absenken der Sterberaten bis 2025 auf das Niveau vor der Corona-Pandemie, danach moderater Anstieg der Lebenserwartung bis 2040.
	Sachsen	<u>Lebenserwartung 2025 in Sachsen</u> männlich: 78,5 Jahre weiblich: 84,1 Jahre <u>Lebenserwartung 2040 in Sachsen</u> männlich: 79,9 Jahre weiblich: 85,3 Jahre
	Gemeinden	Absenken der Sterberaten von Basis (Mittelwert der Jahre 2017, 2018, 2019 und 2021) bis 2025 analog der Veränderungsdaten wie Sachsen insgesamt, danach lineare Veränderung der Raten von 2025 hin zur (einheitlichen) Basisannahme der 15. KBV bis 2070

Ausnahme ukrainische Schutzsuchende

Geburtenverhalten:

Für die Ukrainerinnen, die in Sachsen leben, wird für den gesamten Vorausberechnungszeitraum eine zusammengefasste Geburtenziffer von 0,85 Kindern pro Frau angenommen (nähere Erläuterungen auf Seite 5).

Sterberaten/ Lebenserwartung:

Bei der Lebenserwartung wurden für die ukrainischen Schutzsuchenden keine gesonderten Annahmen getroffen.

Übersicht der Annahmen

Annahmen für räumliche Bevölkerungsbewegungen

Außen- wanderungen	<p>Die Außenwanderung ist definiert als Wanderung über die sächsische Landesgrenze und wird für zwei Außentypen, dem Bundesgebiet und dem Ausland, berechnet. Die Berechnung erfolgt über Zuzugsquoten und Wegzugsraten sowie Eckannahmen zum Wegzugs- und Zuzugsvolumen. Daraus ergeben sich Wanderungsgewinne bzw. -verluste.</p> <p>Berechnungsalgorithmus der Zuzugsquoten und Wegzugsraten</p> <p>Sachsen und Gemeinden</p> <p>Basis: Mittelwert der Jahre 2018, 2019 und 2021</p> <p>Wanderungsgewinne gegenüber dem Bundesgebiet</p> <p>Anlehnung an den Annahmen der 15. kBV (Binnenwanderung) und damit Absenkung der Zu- und Fortzüge bis 2040 auf 55 Prozent des Mittelwertes der Jahre 2018, 2019 und 2021. Alters- und Geschlechtsstruktur der Zu- und Fortziehenden pro Gebietseinheit sowie die Verteilung der Zuzüge auf die Gemeinden bleibt im Vorausberechnungszeitraum gleich.</p> <p>Wanderungsgewinne im Vorausberechnungszeitraum 2022 bis 2040 insgesamt: Variante 1 bis 3: 38 500 Personen</p> <p>Wanderungsgewinne gegenüber dem Ausland</p> <p>Der Wanderungsaustausch mit dem Ausland ist am Anfang des Vorausberechnungszeitraumes durch den Zustrom ukrainischer Schutzsuchender geprägt (nähere Erläuterungen Seite 5). Nach hohen Wanderungsgewinnen 2022 wird von einer Abnahme auf das durchschnittliche Niveau der Wanderungsgewinne der vergangenen 25 Jahre in Höhe von 7 500 Personen ausgegangen. Die drei Varianten unterscheiden sich dabei im Zeithorizont. Alters- und Geschlechtsstruktur der Zu- und Fortziehenden pro Gebietseinheit sowie die Verteilung der Zuzüge auf die Gemeinden bleibt im Vorausberechnungszeitraum gleich.</p> <p>Variante 1 bis 3: 2022: 73 200 Personen</p> <p>Danach lineares Absenken des Zuzugs- und Fortzugsvolumens auf langfristiges Mittel:</p> <p>Variante 1: in 15 Jahren bis 2036 (langfristige Wanderungsgewinne) Variante 2: in 10 Jahren bis 2031 (mittelfristige Wanderungsgewinne) Variante 3: in 5 Jahren bis 2026 (kurzfristige Wanderungsgewinne)</p> <p>Wanderungsgewinne im Vorausberechnungszeitraum 2022 bis 2040 insgesamt: Variante 1: 325 700 Personen Variante 2: 281 900 Personen Variante 3: 238 400 Personen</p>
Binnen- wanderungen	<p>Die Zu- und Fortzüge zwischen den Gemeinden innerhalb Sachsens spielen bei der regionalen Bevölkerungsentwicklung eine wichtige Rolle. Bei der Annahmenbildung wurde der Fokus zur Abbildung der gemeindespezifischen Strukturen und Trends auf die aktuellen Binnenwanderungsverflechtungen der Jahre 2017 bis 2021 gelegt.</p> <p>Berechnungsalgorithmus</p> <p>Basis: Mittelwert der Binnenfortzugsraten der Jahre 2017 bis 2021 für alle Varianten</p> <p>Die Alters- und Geschlechtsstruktur der Zu- und Fortziehenden pro Gebietseinheit sowie die Verteilung der Zuzüge auf die Gemeinden bleibt im Vorausberechnungszeitraum gleich. Das Binnenwanderungsvolumen wird indirekt auch durch den Wanderungsaustausch mit dem Bundesgebiet und dem Ausland sowie deren Altersstruktur beeinflusst. Durch den angenommenen Wanderungsrückgang verändert sich der Bestand der Bevölkerung in den Gemeinden und bewirkt ein Abnehmen des Binnenwanderungsvolumens im Vorausberechnungszeitraum. Sich abzeichnende Trends zur Suburbanisierung wie auch Verteilalgorithmen von Zuziehenden aus Ländern wie beispielsweise Syrien oder Afghanistan flossen bei der Annahmenbildung mit ein. Eine besondere Herausforderung galt der Verteilung der ukrainischen Schutzsuchenden (nähere Erläuterungen auf Seite 5).</p>

Methodische Hinweise zur Veröffentlichung der Vorausberechnungsergebnisse für Gemeinden

Vorausberechnungen werden mit zunehmender Regionalisierung immer unsicherer, weil die demografischen Komponenten Geburten, Sterbefälle und Wanderungen stark durch Schwankungen, Zufälligkeiten oder singuläre Ereignisse geprägt sind. Als Folge weist die Bevölkerungsentwicklung in kleinen Gemeinden einen meist unsteten Verlauf in Form von ständigen „Wechseln“ zwischen Bevölkerungsgewinnen bzw. -verlusten aus. Ursache ist, dass kleine Gemeinden anfälliger für regional wirkende politische, gesellschaftliche oder wirtschaftliche Entscheidungen sind. Dies muss bei der Interpretation der Ergebnisse berücksichtigt werden.

Mit dem Modell der Komponentenfortschreibung unter Berücksichtigung eines Status-quo-Ansatzes ist die ermittelte voraussichtliche Bevölkerungszahl ein rein mathematisches Ergebnis, das sich ausschließlich aus den getroffenen Annahmen ergibt. Die getroffenen Annahmen basieren auf Mittelwerten der Vergangenheit und setzen die Entwicklungsrichtungen im Geburtenverhalten, der Sterblichkeit und dem Wanderungsverhalten fort. Die drei Varianten der 8. RBV zeigen somit auf, was sein wird, wenn die jeweiligen Verhaltensweisen der jüngeren Vergangenheit auch während des Vorausberechnungszeitraums ihre Gültigkeit behalten.

Mit der Anwendung der Berechnungsalgorithmen für die Gemeinden werden dabei Entwicklungsschwankungen zum Teil abgeschwächt. Damit können bereits zu Beginn des Vorausberechnungszeitraums Abweichungen zur tatsächlichen Bevölkerungsentwicklung entstehen, je nachdem wie gut der Berechnungsalgorithmus die tatsächliche Entwicklung der Gemeinde abbildet. Die Bewertung der Vorausberechnungsergebnisse als ein reiner „Soll-Ist-Vergleich“, d. h. ein Vergleich zwischen vorausberechneter und tatsächlicher Bevölkerung, sagt somit wenig über die Qualität der Vorausberechnung aus. Vielmehr können diese Abweichungen ein Indiz für Verhaltensänderungen sein, deren Ursachen sich aus geänderten Rahmenbedingungen im gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Bereich ergeben.

Darüber hinaus erfolgt die Berechnung für die Gemeinden der 8. RBV im Kontext der gesamtsächsischen Entwicklung. So bilden die für Sachsen getroffenen Annahmen auch den Rahmen für die innersächsische Entwicklung. Die Vorgabe eines Wanderungssaldos setzt für Sachsen bestimmte Grenzen für Zu- und Fortzüge, die dann im Ergebnis auch Auswirkungen auf einzelne Gemeinden haben. Darüber hinaus stehen die sächsischen Gemeinden in Wechselbeziehungen zueinander. Bei der Annahmenbildung kann somit der Fokus nicht auf einzelne Gemeinden gelegt werden, weil individuelle Anpassungen immer indirekte Auswirkungen mit anderen Gemeinden zur Folge haben. Damit unterscheidet sich die 8. RBV grundsätzlich von z. B. externen Vorausberechnungen für einzelne Gemeinden.

Methodische Erläuterungen zur Bildung der Annahmen für ukrainische Schutzsuchende

Dem Sonderereignis des Zuzugs von Schutzsuchenden aus der Ukraine im Jahr 2022 wurde modellintern Rechnung getragen. Mit der Betrachtung als separate Bevölkerungsgruppe im Prognosemodell SIKURS sollte insbesondere die spezifische Alters- und Geschlechtsstruktur sowie die regionale Verteilung im Vergleich zum „üblichen“ Wanderungsaustausch mit dem Ausland berücksichtigt werden.

Aufgrund der besonderen Altersstruktur und Geschlechtsverteilung der Schutzsuchenden aus der Ukraine konnten für die ukrainischen Frauen keine vorhandenen Muster wie das Geburtenverhalten deutscher oder nichtdeutscher Frauen übernommen werden. Für die Ukrainerinnen, die in Sachsen leben, wird für den gesamten Vorausberechnungszeitraum eine zusammengefasste Geburtenziffer von 0,85 Kindern pro Frau angenommen. Dies entspricht ungefähr der sächsischen durchschnittlichen zusammengefassten Geburtenziffer Anfang der 1990er Jahre, die ebenfalls von großen Unsicherheiten geprägt war.

Auch für die Bildung der Annahmen zum Wanderungsaustausch mit dem Ausland stellte der Zustrom der ukrainischen Schutzsuchenden im Jahr 2022 eine besondere Herausforderung dar. So lassen sich weder Aussagen zum zeitlichen Verlauf noch zum Wanderungsvolumen oder der Bleibewahrscheinlichkeit sicher vorhersagen. Es wurde eine Basisannahme zu den ukrainischen Schutzsuchenden getroffen, die allen drei Varianten zugrunde liegt. Basierend auf den vorläufigen Wanderungsbewegungen im Jahr 2022 wird für den Vorausberechnungszeitraum 2022 bis 2024 ein Zuzug von rund 78 700 ukrainischen Schutzsuchenden angenommen. Die 8. RBV geht von einer Bleibewahrscheinlichkeit von rund zwei Drittel der ukrainischen Schutzsuchenden aus, so dass für diese Bevölkerungsgruppe mit etwa 26 400 Fortzügen, verteilt auf 5 Jahre, gerechnet wird. Im Saldo würden damit 52 300 ukrainische Schutzsuchende dauerhaft in Sachsen verbleiben.

Die innersächsische Verteilung ukrainischer Schutzsuchender galt als eine besondere Herausforderung. Sowohl bei der freizügigen Wahl des Aufenthaltsortes, als auch bei der speziellen Alters- und Geschlechtsstruktur gab es für diese Bevölkerungsgruppe keine Vergleichsdaten zu Bewegungs- und Verhaltensmustern. Die vorläufigen Binnenwanderungsströme aus dem Jahr 2022 bilden daher die Grundannahme der Verteilung ukrainischer Schutzsuchender auch für die Folgejahre. Um eventuell aktuelle untypische Verhaltensmuster nicht weiter fortzuschreiben, werden die Binnenfortzugsraten der ukrainischen Schutzsuchenden bis 2027 angenommen.

Ergebnisdarstellung für Sachsen

Zum Jahresende 2021 lebten rund 4,04 Millionen Menschen in Sachsen. Trotz hoher angenommener Wanderungsgewinne für das Jahr 2022 wird in allen drei Varianten der 8. RBV bis zum Jahr 2040 von einem Bevölkerungsrückgang ausgegangen. Im Jahr 2040 werden in Variante 1 voraussichtlich 3,89 Millionen, in Variante 2 voraussichtlich 3,81 Millionen und in Variante 3 voraussichtlich 3,73 Millionen Menschen in Sachsen leben. Das bedeutet, bis 2040 geht die Bevölkerung in Variante 1 um 3,7 Prozent bzw. 148 300 Personen, in Variante 2 um 5,8 Prozent bzw. 232 500 Personen und in Variante 3 um 7,8 Prozent bzw. 315 800 Personen zurück. Zwischen der oberen Variante 1 und der unteren Variante 3 spannt sich bis 2040 ein Korridor von 167 500 Personen auf.

Für die Jahre 2022 und 2023 wird aufgrund der gegenwärtigen Entwicklungen gegenüber dem jeweiligen Vorjahr in allen drei Varianten von einer Zunahme der Bevölkerung ausgegangen. Danach geht die sächsische Bevölkerung im Durchschnitt jährlich um 0,3 Prozent in Variante 1, in Variante 2 um 0,4 Prozent und in Variante 3 um durchschnittlich 0,5 Prozent pro Jahr zurück.

Der Rückgang der Gesamteinwohnerzahl wird von einer fortgesetzten Alterung der Bevölkerung begleitet. Das Durchschnittsalter, ein Indikator für die Alterung einer Bevölkerung, nimmt auch zukünftig zu. In der 8. RBV steigt das Durchschnittsalter der sächsischen Bevölkerung bis 2040 von derzeit 46,9 Jahren bis 2040 auf 47,4 Jahre (Variante 1) bzw. 48,4 Jahre (Variante 3) an.

Ende 2021 waren knapp 18 Prozent der Bevölkerung jünger als 20 Jahre. Die Personen im Erwerbsalter von 20 bis unter 65 Jahren stellten 56 Prozent der Bevölkerung dar. Mit 27 Prozent waren mehr als ein Viertel der sächsischen Bevölkerung 65 Jahre und älter. Bis zum Ende des Vorausberechnungszeitraums 2040 wird der Anteil der unter 20-Jährigen an der Gesamteinwohnerzahl gleich bleiben (Variante 1) bzw. um bis zu 2 Prozentpunkte (Variante 3) sinken. Gleichzeitig nimmt der Anteil der über 64-Jährigen um 2 (Variante 1) bzw. 3 Prozentpunkte (Variante 3) zu. Dies hat zur Folge, dass bis 2040 beispielsweise in der Variante 3 fast 30 Prozent der Bevölkerung im Alter von 65 Jahren und mehr sein werden. Der Anteil der Personen im erwerbsfähigen Alter geht voraussichtlich in allen drei Varianten auf rund 54 Prozent zurück.

Damit bleibt das Verhältnis zwischen den Personen im Erwerbsalter und den Personen, die noch nicht bzw. nicht mehr im Erwerbsleben stehen weitgehend stabil. Im Jahr 2021 entfielen auf 100 Personen im Erwerbsalter 32 Kinder und Jugendliche unter 20 Jahren sowie 48 Ältere im Alter von 65 Jahren und älter, was einem Gesamtquotienten von 80 entspricht. Im Vorausberechnungszeitraum wird der Gesamtquotient auf über 87 in den Jahren 2031 bis 2036 steigen. Damit wird auch im Vorausberechnungszeitraum weiterhin einer Person im erwerbsfähigen Alter fast eine Person im nichterwerbsfähigen Alter gegenüberstehen.

Bevölkerung im Freistaat Sachsen 1990 bis 2040



Datenquelle: 1990 bis 2010 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
 2011 bis 2021 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011
 2022 bis 2040 - 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2040

Bevölkerung im Freistaat Sachsen 1990, 2021 und 2040 nach Alter und Geschlecht



Datenquelle: 1990 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Registerdaten vom 3. Oktober 1990
 2021 - Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Zensusdaten vom 9. Mai 2011
 2040 - 8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen bis 2040

Bevölkerung im Freistaat Sachsen 2021 sowie 2030 und 2040 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Bevölkerungs- fortschreibung 2021	Voraussichtliche Bevölkerung					
		Variante 1		Variante 2		Variante 3	
		2030	2040	2030	2040	2030	2040
Chemnitz, Stadt	243 105	246 850	236 010	242 910	229 460	236 950	223 330
Erzgebirgskreis	328 695	306 340	278 830	304 560	274 250	302 050	269 600
Mittelsachsen	299 329	287 070	268 840	284 760	263 550	281 370	258 250
Vogtlandkreis	221 376	209 640	192 860	207 970	189 180	205 460	185 540
Zwickau	309 621	294 520	273 050	292 140	267 740	288 630	262 440
Dresden, Stadt	555 351	580 720	577 940	572 790	563 010	560 790	548 620
Bautzen	296 290	285 140	268 500	283 360	263 930	280 850	259 260
Görlitz	248 273	236 030	218 020	234 160	213 900	231 410	209 810
Meißen	239 344	234 470	223 910	232 660	219 490	229 990	215 000
Sächsische Schweiz- Ostergebirge	244 009	241 310	232 170	239 760	227 970	237 520	223 650
Leipzig, Stadt	601 866	653 060	672 170	644 400	654 860	631 250	637 960
Leipzig	258 214	260 520	257 410	258 630	252 350	255 890	247 130
Nordsachsen	197 529	198 750	194 990	196 880	190 820	194 140	186 630
Freistaat Sachsen	4 043 002	4 034 430	3 894 690	3 994 980	3 810 520	3 936 290	3 727 220

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

1. Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2021

Jahr	Bevölkerungsfortschreibung			
	Gebietseinheit		Sachsen	
	absolut	2021 = 100	absolut	2021 = 100
1990	21 706	135,1	4 775 914	118,1
1991	21 022	130,8	4 690 246	116,0
1992	20 482	127,5	4 641 108	114,8
1993	20 233	125,9	4 607 775	114,0
1994	19 976	124,3	4 584 345	113,4
1995	19 983	124,4	4 566 603	113,0
1996	19 923	124,0	4 545 702	112,4
1997	19 861	123,6	4 522 412	111,9
1998	19 787	123,1	4 489 415	111,0
1999	19 505	121,4	4 459 686	110,3
2000	19 242	119,8	4 425 581	109,5
2001	19 061	118,6	4 384 192	108,4
2002	18 919	117,7	4 349 059	107,6
2003	18 838	117,2	4 321 437	106,9
2004	18 721	116,5	4 296 284	106,3
2005	18 523	115,3	4 273 754	105,7
2006	18 354	114,2	4 249 774	105,1
2007	18 233	113,5	4 220 200	104,4
2008	17 947	111,7	4 192 801	103,7
2009	17 771	110,6	4 168 732	103,1
2010	17 567	109,3	4 149 477	102,6
2011	17 278	107,5	4 054 182	100,3
2012	17 124	106,6	4 050 204	100,2
2013	16 907	105,2	4 046 385	100,1
2014	16 815	104,6	4 055 274	100,3
2015	16 871	105,0	4 084 851	101,0
2016	16 831	104,7	4 081 783	101,0
2017	16 760	104,3	4 081 308	100,9
2018	16 553	103,0	4 077 937	100,9
2019	16 389	102,0	4 071 971	100,7
2020	16 228	101,0	4 056 941	100,3
2021	16 068	100	4 043 002	100

Hinweis:

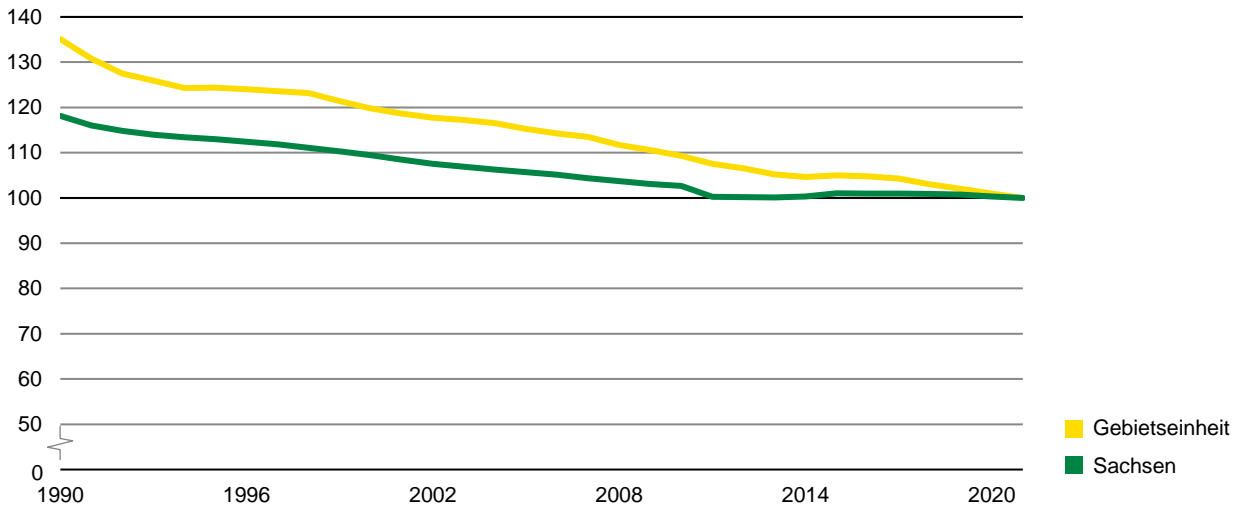
Die von Ihnen gewählte Gebietseinheit enthält folgende Gemeinden:
Altmittweida; Mittweida, Stadt, Hochschulstadt

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

Abb. 1 Bevölkerungsentwicklung 1990 bis 2021

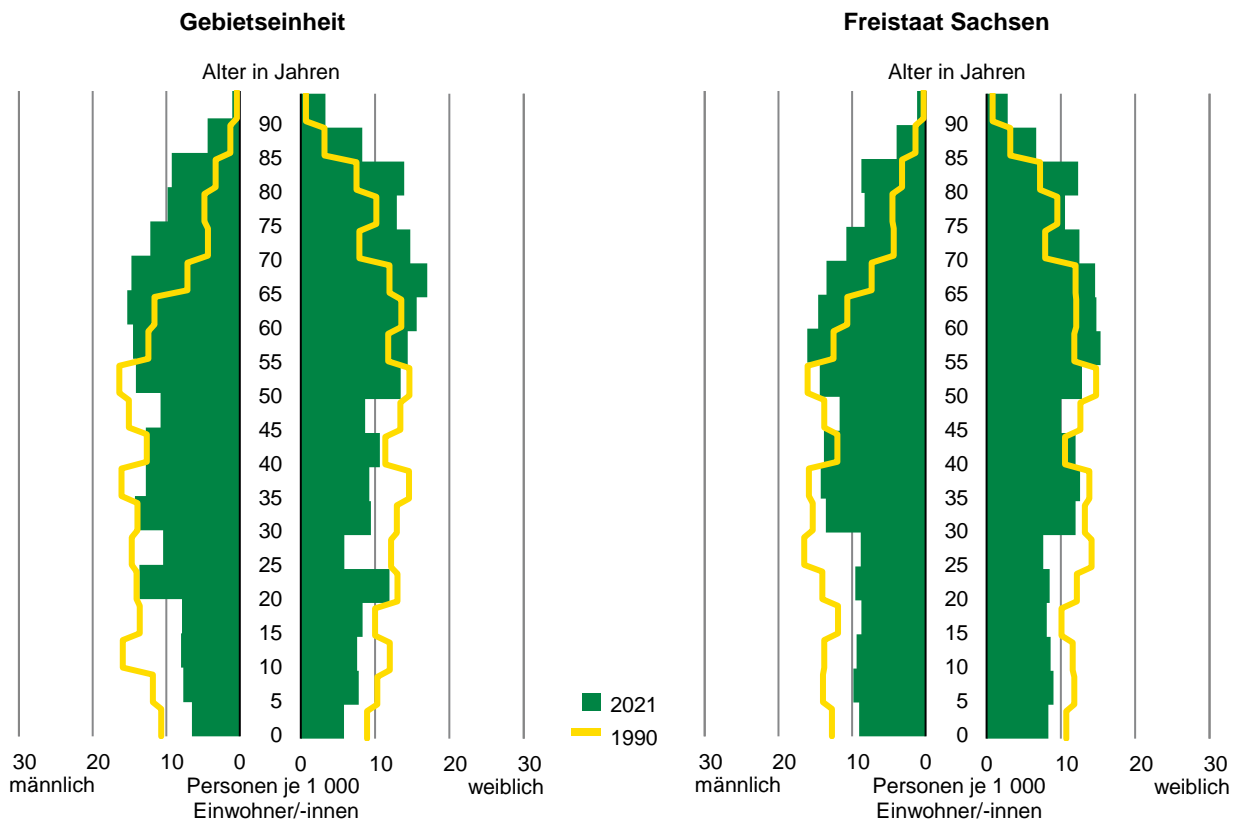
2021 = 100



Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung

Abb. 2 Altersstruktur der Bevölkerung 1990 und 2021¹⁾

durchschnittliche Anzahl Personen je 1 000 Einwohner/-innen



1) Die Grafiken stellen die durchschnittliche Anzahl von Männern bzw. Frauen je 1 000 Einwohner/-innen in Gruppen von jeweils fünf Einzelaltersjahren dar.
Lesebeispiel: Im Freistaat Sachsen lebten 2021 in den Altersjahren 25 bis 29 durchschnittlich 9 Männer je 1 000 männliche Einwohner.

Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

2. Demografische Indikatoren zur Bevölkerungsentwicklung 1990, 2011 und 2017 bis 2021

Merkmal	Bevölkerungsfortschreibung						
	1990	2011	2017	2018	2019	2020	2021
Gebietseinheit							
	je 100						
Demografische Quotienten							
Jugendquotient	38,0	22,1	26,0	26,2	27,0	27,6	27,4
Altenquotient	26,3	45,6	51,2	52,9	54,7	56,4	56,5
Gesamtquotient	64,3	67,6	77,2	79,1	81,8	83,9	83,8
	Jahre						
Durchschnittsalter							
Männlich	37,3	45,2	45,9	46,0	46,3	46,5	46,6
Weiblich	42,8	50,4	50,8	51,1	51,2	51,3	51,3
Insgesamt	40,2	47,8	48,4	48,6	48,8	48,9	49,0
	Einwohner/-innen je km²						
Bevölkerungsdichte	392	312	303	299	296	293	290

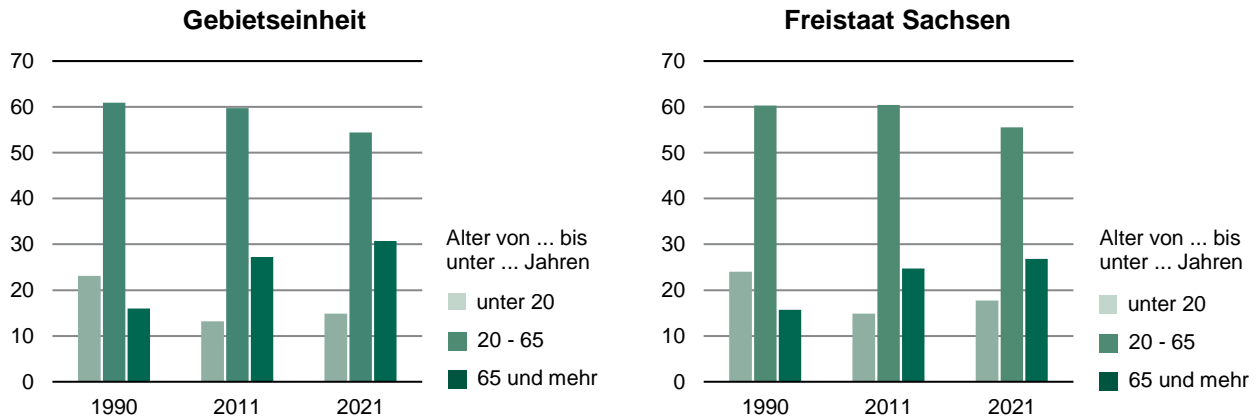
Freistaat Sachsen

	je 100						
Demografische Quotienten							
Jugendquotient	39,8	24,6	30,1	30,7	31,2	31,6	31,9
Altenquotient	26,1	41,0	45,4	46,3	47,2	47,8	48,2
Gesamtquotient	65,9	65,5	75,4	77,0	78,4	79,4	80,1
	Jahre						
Durchschnittsalter							
Männlich	36,7	44,5	44,9	45,0	45,1	45,2	45,2
Weiblich	41,9	48,3	48,5	48,5	48,5	48,6	48,6
Insgesamt	39,4	46,4	46,7	46,8	46,9	46,9	46,9
	Einwohner/-innen je km²						
Bevölkerungsdichte	259	220	221	221	221	220	219

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

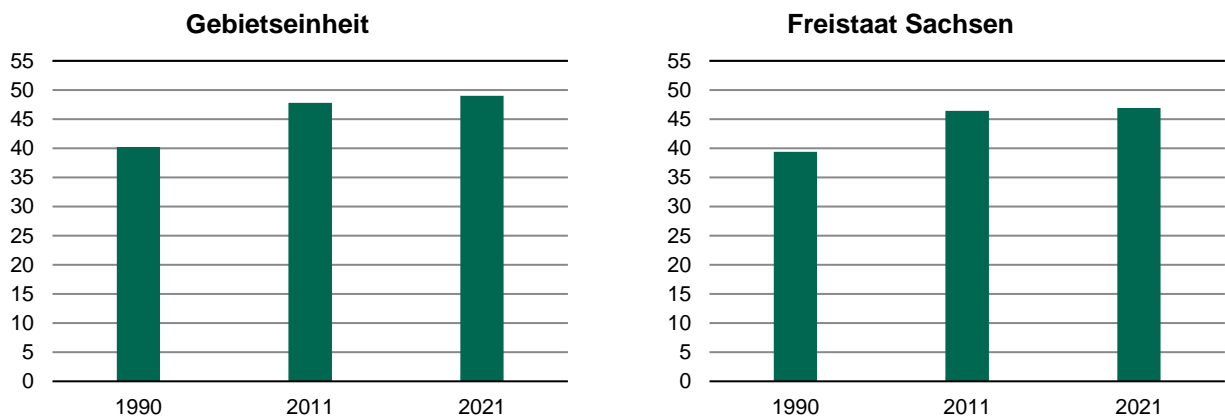
Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

Abb. 3 Bevölkerung 1990, 2011 und 2021 nach Altersgruppen
in Prozent



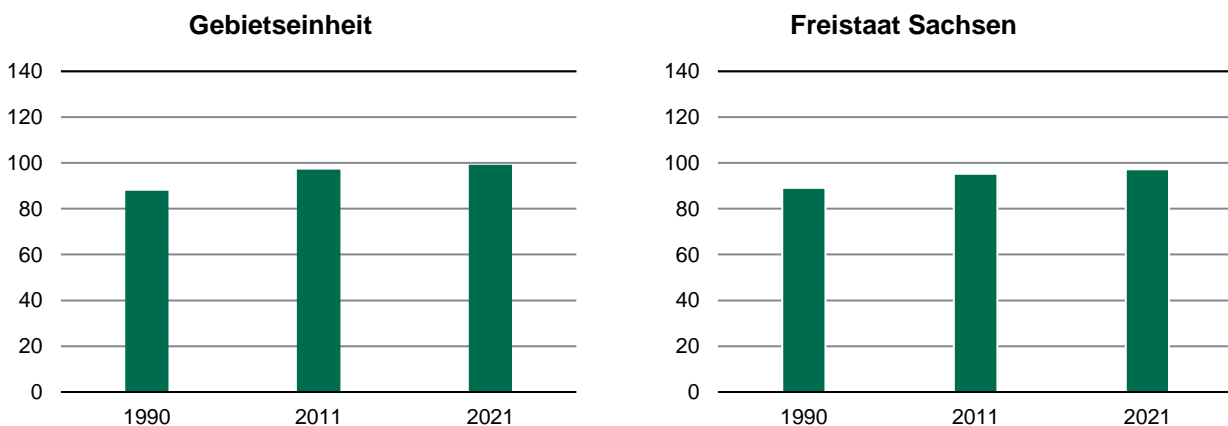
Datenquelle: Bevölkerungsforschung

Abb. 4 Durchschnittsalter der Bevölkerung 1990, 2011 und 2021
in Jahren



Datenquelle: Bevölkerungsforschung

Abb. 5 Geschlechterproportion 1990, 2011 und 2021
Männer je 100 Frauen



Datenquelle: Bevölkerungsforschung

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

3. Bevölkerung 1990, 2011 und 2017 bis 2021 nach Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

Merkmal	Bevölkerungsfortschreibung						
	1990	2011	2017	2018	2019	2020	2021
	absolut						
Bevölkerung							
Männlich	10 156	8 511	8 317	8 257	8 172	8 072	8 001
Weiblich	11 550	8 767	8 443	8 296	8 217	8 156	8 067
Insgesamt	21 706	17 278	16 760	16 553	16 389	16 228	16 068
Alter von... bis unter ... Jahren							
unter 20	5 016	2 275	2 455	2 422	2 437	2 432	2 391
20 - 65	13 214	10 307	9 458	9 240	9 016	8 822	8 742
65 und mehr	3 476	4 696	4 847	4 891	4 936	4 974	4 935
Insgesamt	21 706	17 278	16 760	16 553	16 389	16 228	16 068
unter 10	2 251	1 202	1 197	1 189	1 166	1 159	1 116
10 - 20	2 765	1 073	1 258	1 233	1 271	1 273	1 275
20 - 30	2 911	2 312	1 989	1 883	1 757	1 660	1 680
30 - 40	3 110	1 708	1 864	1 883	1 867	1 875	1 833
40 - 50	2 838	2 309	1 808	1 767	1 755	1 713	1 720
50 - 60	2 985	2 722	2 463	2 416	2 359	2 339	2 268
60 - 70	2 421	2 384	2 588	2 618	2 615	2 566	2 516
70 - 80	1 507	2 288	2 179	2 080	2 041	2 027	1 996
80 und mehr	918	1 280	1 414	1 484	1 558	1 616	1 664
Insgesamt	21 706	17 278	16 760	16 553	16 389	16 228	16 068
unter 6	1 273	742	712	701	677	660	615
6 - 10	978	460	485	488	489	499	501
10 - 17	1 965	770	826	823	838	835	854
17 - 19	511	194	245	246	248	251	245
19 - 25	1 753	1 375	1 146	1 117	1 119	1 170	1 203
Zusammen	6 480	3 541	3 414	3 375	3 371	3 415	3 418
65 - 75	1 726	2 485	2 293	2 270	2 267	2 324	2 356
75 - 85	1 430	1 622	1 924	2 000	2 008	1 951	1 846
85 und mehr	320	589	630	621	661	699	733
Zusammen	3 476	4 696	4 847	4 891	4 936	4 974	4 935

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

Noch 3. Bevölkerung 1990, 2011 und 2017 bis 2021 nach Geschlecht und ausgewählten Altersgruppen

Merkmal	Bevölkerungsfortschreibung						
	1990	2011	2017	2018	2019	2020	2021
	%						
Bevölkerung							
Männlich	46,8	49,3	49,6	49,9	49,9	49,7	49,8
Weiblich	53,2	50,7	50,4	50,1	50,1	50,3	50,2
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
Alter von... bis unter ... Jahren							
unter 20	23,1	13,2	14,6	14,6	14,9	15,0	14,9
20 - 65	60,9	59,7	56,4	55,8	55,0	54,4	54,4
65 und mehr	16,0	27,2	28,9	29,5	30,1	30,7	30,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
unter 10	10,4	7,0	7,1	7,2	7,1	7,1	6,9
10 - 20	12,7	6,2	7,5	7,4	7,8	7,8	7,9
20 - 30	13,4	13,4	11,9	11,4	10,7	10,2	10,5
30 - 40	14,3	9,9	11,1	11,4	11,4	11,6	11,4
40 - 50	13,1	13,4	10,8	10,7	10,7	10,6	10,7
50 - 60	13,8	15,8	14,7	14,6	14,4	14,4	14,1
60 - 70	11,2	13,8	15,4	15,8	16,0	15,8	15,7
70 - 80	6,9	13,2	13,0	12,6	12,5	12,5	12,4
80 und mehr	4,2	7,4	8,4	9,0	9,5	10,0	10,4
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100
unter 6	19,6	21,0	20,9	20,8	20,1	19,3	18,0
6 - 10	15,1	13,0	14,2	14,5	14,5	14,6	14,7
10 - 17	30,3	21,7	24,2	24,4	24,9	24,5	25,0
17 - 19	7,9	5,5	7,2	7,3	7,4	7,3	7,2
19 - 25	27,1	38,8	33,6	33,1	33,2	34,3	35,2
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100
65 - 75	49,7	52,9	47,3	46,4	45,9	46,7	47,7
75 - 85	41,1	34,5	39,7	40,9	40,7	39,2	37,4
85 und mehr	9,2	12,5	13,0	12,7	13,4	14,1	14,9
Zusammen	100	100	100	100	100	100	100

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

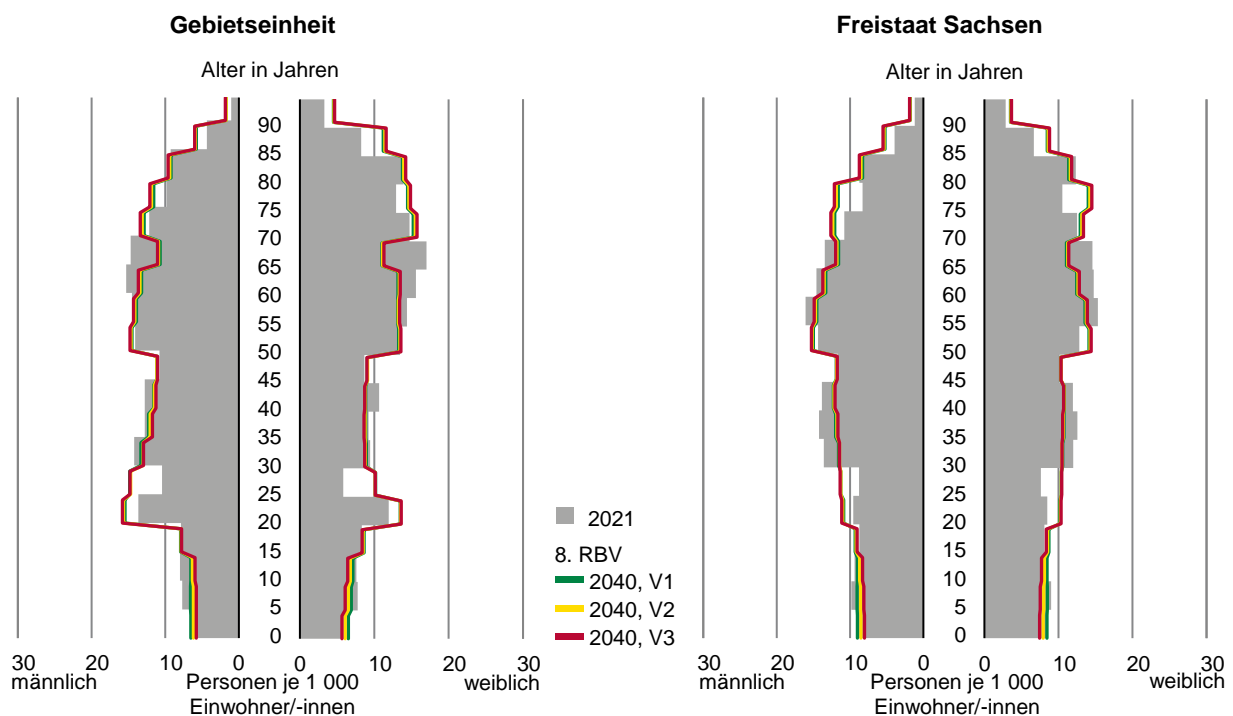
Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

4. Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2022 bis 2040

Jahr	Variante 1	Variante 2	Variante 3
	absolut		
2021¹⁾	16 068	16 068	16 068
2022	16 130	16 130	16 130
2023	16 080	16 080	16 060
2024	15 970	15 950	15 910
2025	15 830	15 800	15 720
2026	15 680	15 630	15 510
2027	15 550	15 480	15 330
2028	15 420	15 330	15 150
2029	15 300	15 190	14 990
2030	15 180	15 030	14 820
2031	15 060	14 880	14 670
2032	14 940	14 740	14 520
2033	14 820	14 600	14 370
2034	14 700	14 470	14 240
2035	14 590	14 340	14 110
2036	14 480	14 230	13 980
2037	14 370	14 110	13 860
2038	14 260	14 000	13 740
2039	14 160	13 890	13 620
2040	14 060	13 780	13 500

1) Bevölkerungsfortschreibung

Abb. 6 Altersstruktur der Bevölkerung 2021 und 2040¹⁾
durchschnittliche Anzahl Personen je 1 000 Einwohner/-innen



1) Die Grafiken stellen die durchschnittliche Anzahl von Männern bzw. Frauen je 1 000 Einwohner/-innen in Gruppen von jeweils fünf Einzelaltersjahren
Lesebeispiel: Im Freistaat Sachsen lebten 2021 in den Altersjahren 25 bis 29 durchschnittlich 9 Männer je 1 000 männliche Einwohner.
Datengrundlage: 2021 - Bevölkerungsfortschreibung

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

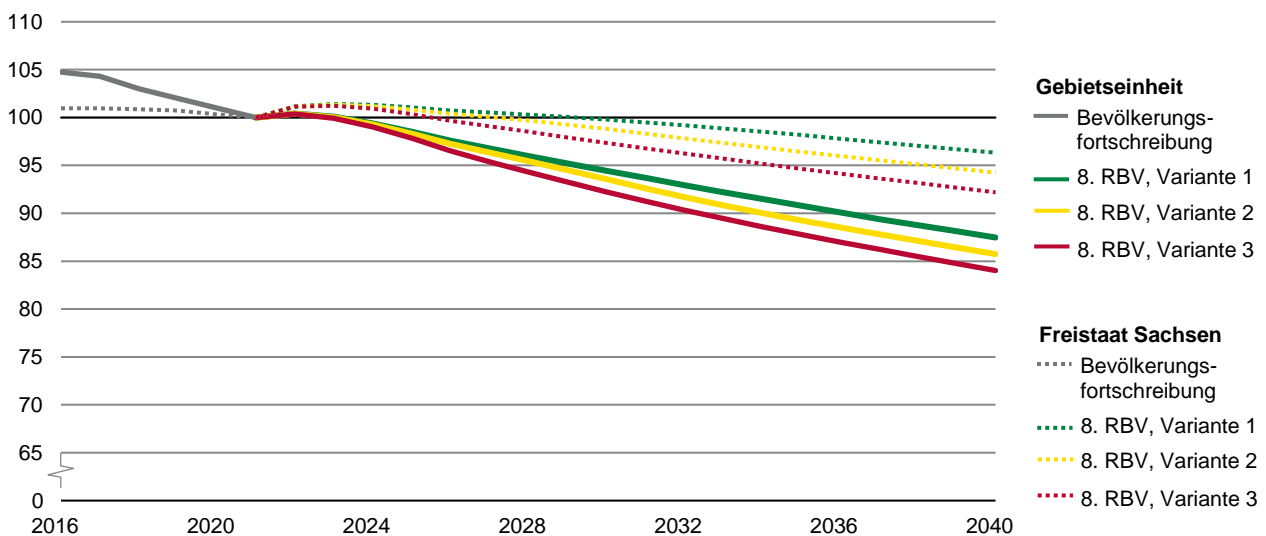
Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

4. Noch: Voraussichtliche Bevölkerungsentwicklung 2022 bis 2040

Jahr	Variante 1	Variante 2	Variante 3
	2021 = 100		
2021¹⁾	100	100	100
2022	100,4	100,4	100,4
2023	100,1	100,0	99,9
2024	99,4	99,3	99,0
2025	98,5	98,3	97,8
2026	97,6	97,3	96,5
2027	96,8	96,4	95,4
2028	96,0	95,4	94,3
2029	95,2	94,5	93,3
2030	94,5	93,6	92,3
2031	93,7	92,6	91,3
2032	92,9	91,7	90,3
2033	92,2	90,8	89,5
2034	91,5	90,0	88,6
2035	90,8	89,3	87,8
2036	90,1	88,5	87,0
2037	89,4	87,8	86,3
2038	88,8	87,1	85,5
2039	88,1	86,4	84,8
2040	87,5	85,7	84,0

1) Bevölkerungsfortschreibung

Abb. 7 Bevölkerungsentwicklung 2016 bis 2040
2021 = 100



8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

5. Demografische Indikatoren zur Bevölkerungsentwicklung 2021 sowie 2025, 2030, 2035 und 2040

Merkmal	Gebietseinheit				
	Bevölkerungs- fortschreibung	voraussichtliche Bevölkerung			
		2021	2025	2030	2035
Variante 1					
		je 100			
Demografische Quotienten					
Jugendquotient	27,4	28,3	27,5	26,6	25,7
Altenquotient	56,5	57,5	58,3	59,6	56,0
Gesamtquotient	83,8	85,9	85,8	86,3	81,8
		Jahre			
Durchschnittsalter					
Männlich	46,6	46,3	46,5	46,6	46,8
Weiblich	51,3	51,3	51,4	51,4	51,3
Insgesamt	49,0	48,8	48,9	48,9	48,9
		Einwohner/-innen je km²			
Bevölkerungsdichte	290	286	274	264	254
Variante 2					
		je 100			
Demografische Quotienten					
Jugendquotient	27,4	28,2	27,3	26,0	24,7
Altenquotient	56,5	57,6	59,0	60,8	57,0
Gesamtquotient	83,8	85,8	86,2	86,8	81,7
		Jahre			
Durchschnittsalter					
Männlich	46,6	46,4	46,7	47,0	47,2
Weiblich	51,3	51,3	51,6	51,8	51,7
Insgesamt	49,0	48,8	49,1	49,3	49,4
		Einwohner/-innen je km²			
Bevölkerungsdichte	290	285	272	259	249
Variante 3					
		je 100			
Demografische Quotienten					
Jugendquotient	27,4	28,2	27,1	25,4	23,5
Altenquotient	56,5	58,0	60,1	61,8	58,0
Gesamtquotient	83,8	86,2	87,2	87,2	81,5
		Jahre			
Durchschnittsalter					
Männlich	46,6	46,5	47,1	47,4	47,6
Weiblich	51,3	51,4	51,9	52,1	52,2
Insgesamt	49,0	48,9	49,5	49,7	49,8
		Einwohner/-innen je km²			
Bevölkerungsdichte	290	284	268	255	244

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

Noch 5. Demografische Indikatoren zur Bevölkerungsentwicklung 2021 sowie 2025, 2030, 2035 und 2040

Merkmal	Freistaat Sachsen				
	Bevölkerungs- fortschreibung	voraussichtliche Bevölkerung			
	2021	2025	2030	2035	2040
Variante 1					
		je 100			
Demografische Quotienten					
Jugendquotient	31,9	33,2	33,6	33,2	32,6
Altenquotient	48,2	49,4	52,8	54,0	52,8
Gesamtquotient	80,1	82,5	86,4	87,2	85,5
		Jahre			
Durchschnittsalter					
Männlich	45,2	45,2	45,4	45,7	46,0
Weiblich	48,6	48,4	48,5	48,7	48,8
Insgesamt	46,9	46,8	47,0	47,2	47,4
		Einwohner/-innen je km²			
Bevölkerungsdichte	219	221	219	215	211
Variante 2					
		je 100			
Demografische Quotienten					
Jugendquotient	31,9	33,0	33,1	32,3	31,2
Altenquotient	48,2	49,5	53,3	54,9	53,7
Gesamtquotient	80,1	82,4	86,4	87,2	84,9
		Jahre			
Durchschnittsalter					
Männlich	45,2	45,2	45,6	46,1	46,4
Weiblich	48,6	48,5	48,8	49,1	49,3
Insgesamt	46,9	46,9	47,2	47,6	47,9
		Einwohner/-innen je km²			
Bevölkerungsdichte	219	221	217	211	207
Variante 3					
		je 100			
Demografische Quotienten					
Jugendquotient	31,9	32,8	32,7	31,3	29,7
Altenquotient	48,2	49,7	54,2	55,8	54,5
Gesamtquotient	80,1	82,5	86,9	87,1	84,3
		Jahre			
Durchschnittsalter					
Männlich	45,2	45,4	46,0	46,5	46,9
Weiblich	48,6	48,6	49,1	49,5	49,8
Insgesamt	46,9	47,0	47,6	48,0	48,4
		Einwohner/-innen je km²			
Bevölkerungsdichte	219	220	213	207	202

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

6. Bevölkerung 2021 sowie 2025, 2030, 2035 und 2040 nach Altersgruppen

Merkmal	Gebietseinheit								
	Bevölkerungs- fortschreibung	voraussichtliche Bevölkerung				Veränderung ... gegenüber 2021			
		2021	2025	2030	2035	2040	2025	2030	2035
absolut					%				

Variante 1

Bevölkerung

Männlich	8 001	7 950	7 740	7 530	7 320	-0,6	-3,3	-5,9	-8,5
Weiblich	8 067	7 880	7 440	7 060	6 730	-2,4	-7,7	-12,5	-16,5
Insgesamt	16 068	15 830	15 180	14 590	14 060	-1,5	-5,5	-9,2	-12,5

Alter von... bis unter ... Jahren

unter 20	2 391	2 410	2 250	2 090	1 990	1,0	-6,0	-12,8	-16,8
20 - 65	8 742	8 520	8 170	7 830	7 730	-2,6	-6,5	-10,4	-11,6
65 und mehr	4 935	4 900	4 760	4 670	4 330	-0,7	-3,5	-5,3	-12,2
Insgesamt	16 068	15 830	15 180	14 590	14 060	-1,5	-5,5	-9,2	-12,5

Variante 2

Bevölkerung

Männlich	8 001	7 930	7 650	7 380	7 150	-0,9	-4,4	-7,8	-10,6
Weiblich	8 067	7 860	7 390	6 970	6 630	-2,5	-8,4	-13,6	-17,9
Insgesamt	16 068	15 800	15 030	14 340	13 780	-1,7	-6,4	-10,7	-14,3

Alter von... bis unter ... Jahren

unter 20	2 391	2 400	2 200	2 000	1 870	0,3	-7,9	-16,4	-21,8
20 - 65	8 742	8 500	8 070	7 680	7 580	-2,8	-7,7	-12,2	-13,3
65 und mehr	4 935	4 900	4 760	4 670	4 330	-0,8	-3,5	-5,4	-12,4
Insgesamt	16 068	15 800	15 030	14 340	13 780	-1,7	-6,4	-10,7	-14,3

Variante 3

Bevölkerung

Männlich	8 001	7 880	7 510	7 230	6 990	-1,5	-6,2	-9,7	-12,7
Weiblich	8 067	7 840	7 320	6 880	6 520	-2,8	-9,3	-14,7	-19,2
Insgesamt	16 068	15 720	14 820	14 110	13 500	-2,2	-7,7	-12,2	-16,0

Alter von... bis unter ... Jahren

unter 20	2 391	2 380	2 150	1 910	1 750	-0,5	-10,2	-19,9	-26,9
20 - 65	8 742	8 440	7 920	7 530	7 440	-3,4	-9,4	-13,8	-14,9
65 und mehr	4 935	4 900	4 760	4 660	4 320	-0,7	-3,6	-5,6	-12,6
Insgesamt	16 068	15 720	14 820	14 110	13 500	-2,2	-7,7	-12,2	-16,0

8. Regionalisierte Bevölkerungsvorausberechnung für den Freistaat Sachsen

Verwaltungsgemeinschaft Mittweida

Abb. 8 Veränderung der Bevölkerung 2040 gegenüber 2021 nach Altersgruppen in Prozent

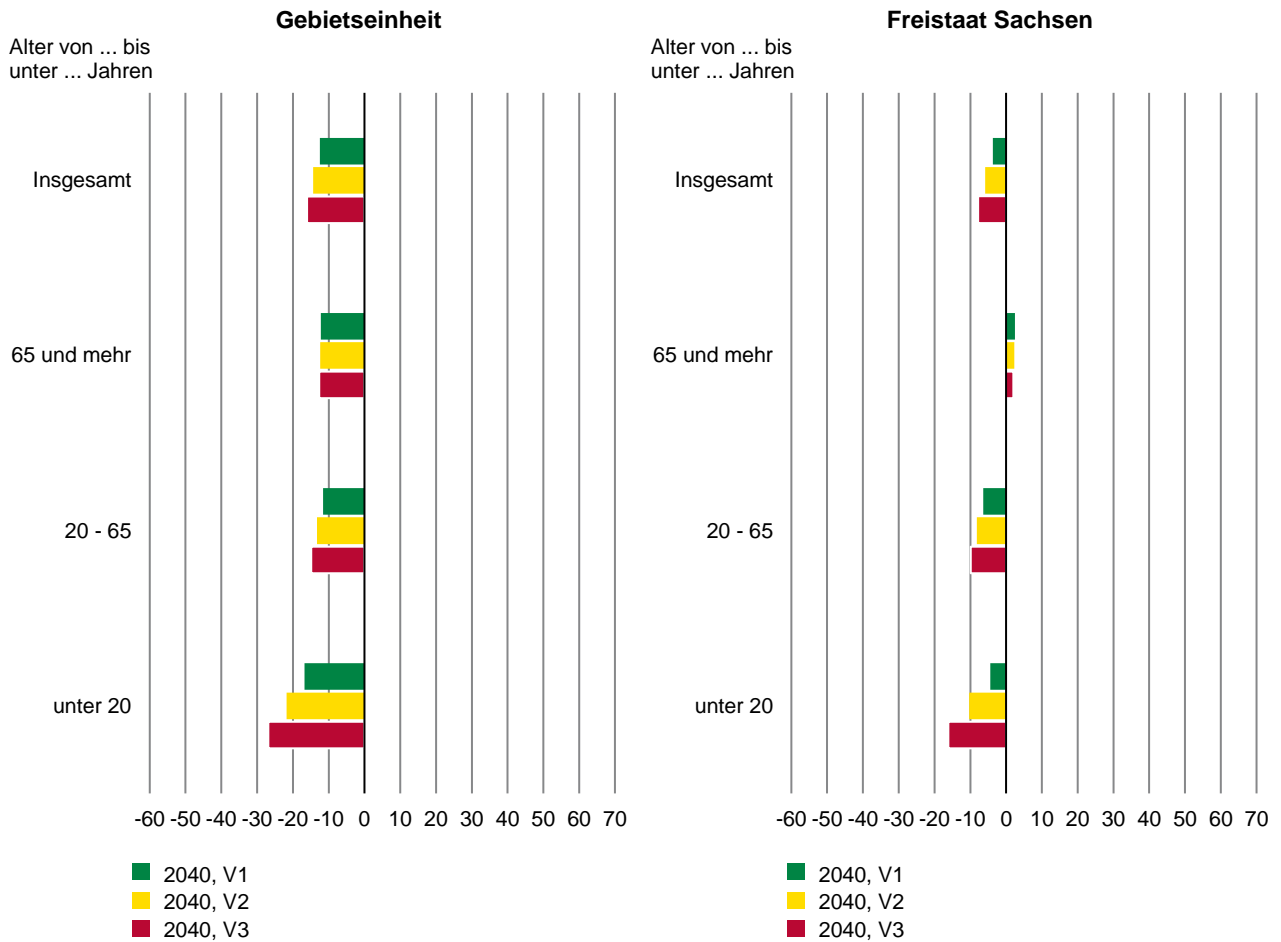
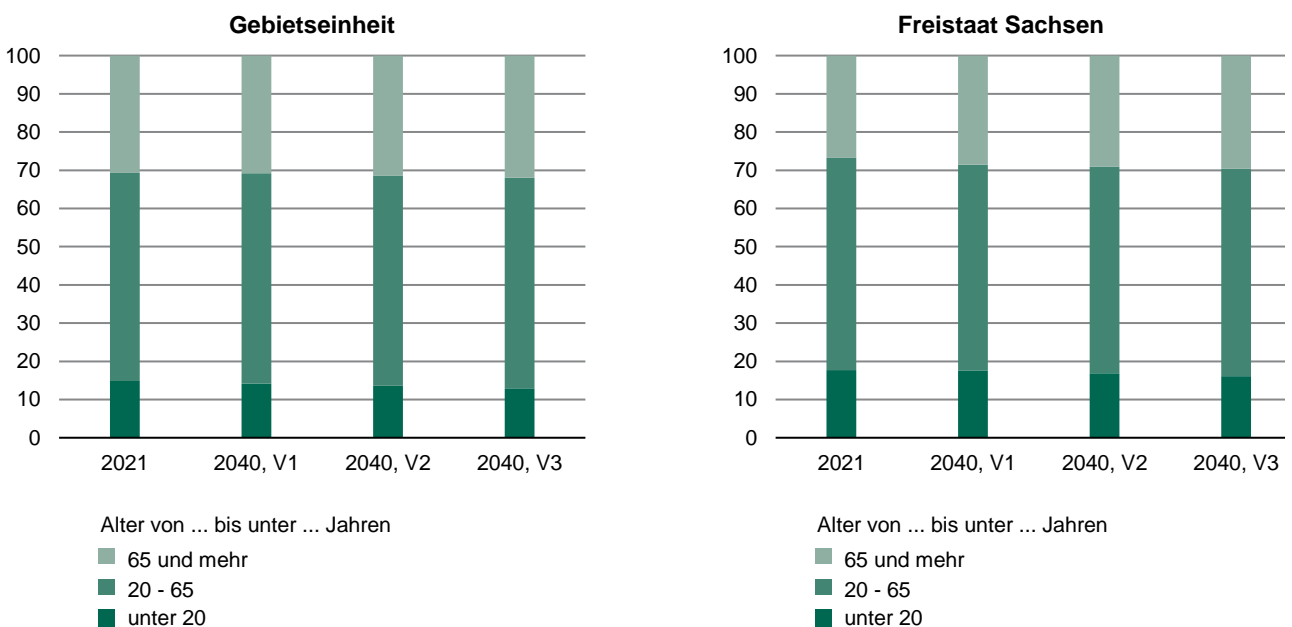


Abb. 9 Bevölkerung 2021 und 2040 nach Altersgruppen in Prozent



**Herausgeber, Redaktion, Gestaltung, Satz**

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Druck

Diese Veröffentlichung steht ausschließlich in elektronischer Form bereit.

Redaktionsschluss

Juni 2023

Bezug

Download im Internet kostenfrei unter
www.statistik.sachsen.de

Erscheinungsfolge

unregelmäßig

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist auch die Weitergabe an Dritte zur Verwendung bei der Wahlwerbung.

Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die vorliegende Druckschrift nicht so verwendet werden, dass dies als Parteinahme des Herausgebers zu Gunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

Diese Beschränkungen gelten unabhängig vom Vertriebsweg, also unabhängig davon, auf welchem Wege und in welcher Anzahl diese Informationsschrift dem Empfänger zugegangen ist. Erlaubt ist jedoch den Parteien, diese Informationsschrift zur Unterrichtung ihrer Mitglieder zu verwenden.

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz 2023
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Titelbild

© Adobe Stock / alphaspirt